

Z

In einigen Tagen erscheint:

# Wünsche und Ziele!

Ein offenes Wort  
zur politischen Lage

von

**Dr. Friedr. Wilh. Freiherr von Bissing**

o. Professor an der Universität München  
o. Mitglied der bayer. Akademie der Wissenschaften

Preis *M* 1.— ord., *M* —.75 netto, *M* —.70 bar  
Freielegemulare 11/10

Diese hochaktuelle Schrift ist für alle Deutschen, ganz gleich welcher politischen Anschauung sie sind, von großem Interesse. Wir bitten daher, sie allen Parteiführern, politischen Vereinen, Abgeordneten, Diplomaten, überhaupt allen Persönlichkeiten, die sich mit Politik beschäftigen, vorzulegen und sie dauernd auszustellen.

**Max Kellerers Verlag in München.**

# Edmund Edel

Z

Der  
**Tanznarr**

7. und 8. Tausend  
im Druck

## Eine Firma

bestellte soeben nach verschiedenen Nachbestellungen

**noch 500 Exemplare**

**Boll & Pickardt** Verlags-  
buchhdlg. Berlin

In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Z

# Ernst Vollbehr

„Der Maler im vordersten  
Kampfgraben“

Erlebnisse des Kriegemalers der Heeresgruppe  
des Deutschen Kronprinzen, von ihm selbst erzählt

Mit einem mehrfarbigen Umschlagbild  
6 Bogen Umfang

**Preis M. 1.25 ord.**

1.15 bar und 13 12 Freiezgl.

1.22 à c. (nur beschränkt)

Ein Urteil über Vollbehrs Kriegseinstellungen:

„Keinem war es in dem Maße vergönnt, sich der großen Aufgabe, der Maler des Krieges zu sein, mit solcher Ausschließlichkeit, gleicher Hingebung und gleichem Erfolg zu widmen, wie Ernst Vollbehr.“

Ob im Schweizer hoch oben in den Wolken über dem brennenden Verdun, ob in den Höhlengängen des Kraters von Douaumont, in den eiskaltenden Schluchten der Argonnen, wie im vordersten Sapprentopf auf Senneheims heikumsstrittener Höhe, überall, wo unsere Helden sochten, war auch ihr Kriegemaler.

Heute kennt das deutsche Heer seinen „Schützengrabenermalen“ vom Wintenberg, in der freidigen Champagne, bis hinunter, wo der Alpen ewiger Schnee zum linken Flügel unseres Valles im Westen grüßt. Nur durch die verständnisvolle Förderung der Kommandobehörden aller Grade war es Vollbehr möglich, kriegsgeschichtliche Vorgänge in einer Weise festzuhalten, die die Wirklichkeit mit dokumentarischer Treue wiedergibt. Mit dem Kunstwert eins ist — ein seltener Fall — historische Treue.“

(Mitteilungen der Feldpressstelle beim Generalstab  
des Feldheeres, 1. Oktober 1917.)

Ernst Vollbehr, früher schon als unser bester Kolonienmaler geschätzt, ist auch dem Heimat-Publikum durch die in fast allen größeren deutschen Städten veranstalteten Ausstellungen seiner ausgezeichneten Kriegsbilder rühmlichst bekannt geworden. Die vorliegende Schrift wird daher in weiten Kreisen größtem Interesse begegnen. Ich bitte um reichliche Bestellung.

**Gerhard Stalling Verlag**  
Oldenburg i. Gr.